

GEMEINDEBRIEF



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE

**MARKUS
HAIGST**

STUTT GART



*Raum
für
Freiheit*

Bild: mimischen, J. Karmahl



Evangelische
Kirche
in Stuttgart

Der Andachtsraum im ersten Obergeschoss des Reichstagsgebäudes wurde als Ort der Einkehr und Besinnung geschaffen. Während die meisten Touristen die berühmte Kuppel besuchen oder sich im Plenarsaal umschaun, verirren sich hierher nur wenige. Dabei erzählt der Andachtsraum von der wechselvollen und spannenden Verbindung von Religion und Demokratie. In den Sitzungswochen findet hier donnerstags und freitags eine christliche Andacht statt, bevor um 9 Uhr der Sitzungstag beginnt.

Gottesdienste auf evangelischer Seite und Messfeiern auf katholischer Seite gab es in der Geschichte des Parlaments schon in der Weimarer Republik. Bei Konstituierung des Deutschen Reichstags hatte etwa die katholische Zentrumspartei in den örtlichen Berliner Kirchen, der St. Hedwigs-kathedrale und im Dominikanerkloster in Moabit, die heilige Messe gefeiert.

Adolf Hitler knüpfte mit seinem „Tag von Potsdam“ an derlei religiöse Praktiken an. Gezielt missbrauchte er sie zu propagandistischen Zwecken, als er die Eröffnungsfeier des 8. Deutschen Reichstages am 21. März 1933 in der Garnisonskirche von Potsdam beging. Hitlers Feier war die Travestie eines Gottesdienstes, doch der besondere Ort sollte seiner Macht einen sakralen Charakter verleihen.

Nach dem Ende der Nazizeit wurde es Brauch, den Sitzungstag mit einer Andacht zu beginnen. Konrad Adenauer persönlich entschied 1949, dass durch das vom Band gespielte Läuten der Kölner Domglocken die Abgeordneten zum gemeinsamen Gebet gerufen werden.

Nach der Entscheidung, dass das Parlament nach Berlin zurückkehrt und zu diesen Zwecken der Reichstag umgebaut

wird, war schnell klar, dass sich an diese Tradition nicht mehr bruchlos anknüpfen ließ. Die Gesellschaft war vielfältiger geworden. Eine Kapelle wünschte der Kunstbeirat des damaligen Parlaments deshalb ausdrücklich nicht. Sie wäre schon aufgrund ihrer Begrifflichkeit als Kirchraum den christlichen Konfessionen vorbehalten gewesen. Vielmehr setzte sich die Idee durch, einen interreligiösen Andachtsraum zu schaffen.

Der von Günter Uecker 1998/1999 künstlerisch entworfene Raum verbindet Elemente aller drei mosaischen Religionen. Hier stehen nebeneinander skulpturale Elemente aus Judentum, Islam und Christentum. Der Raum ist nach Osten ausgerichtet. An der Ostwand stehen zwei von insgesamt sieben Tafeln. Auf der linken erkennt man einen himmelwärtsfliegenden Vogel, rechts daneben in ähnlicher Form und aus den gleichen Materialien ein Kreuz. Die Taube, die mit dem Ölzweig zur Arche zurückkehrte, versprach neues Leben, ganz wie der Kreuzestod Christi neues, ewiges Leben verheißt. Steht man vor der im Boden eingelassenen Schwelle, schaut man in süd-südöstliche Richtung nach Mekka. Der Kubus inmitten der vorderen Hälfte des Raumes soll an die Ka'aba in Mekka erinnern, doch er fungiert zugleich als Altarblock. Das Kreuz darauf ist abnehmbar.

Ein Besuch lohnt. Wenn die schwere Tür zufällt, wird es still. Kaum hörbar sind die gedämpften Reminiszenzen an den Berliner Verkehr. Verstärkt wird der sakrale Eindruck durch das Dämmerlicht. Durch eine Zwischenwand vor den seitlichen Fenstern sickert es in den Raum und verleiht ihm die mystische Aura einer frühmittelalterlichen Krypta.

Während in den 1960er Jahren sich im Schnitt etwa 120 Bundestagsmitglieder zur gemeinsamen Andacht versammelten, sind es heute 10 bis 15. Dennoch spielt der christliche Glaube im Bundestag nach wie vor eine wichtige Rolle. So gibt es eine fraktionsübergreifende Gruppe „Christen im Parlament“, die sich freitagmorgens zum ökumenischen Gebetsfrühstück in der Parlamentarischen Gesellschaft trifft. Wie viele Abgeordnete insgesamt religiös gebunden sind, ist schwer zu sagen. Der Bundestag führt zwar viele Statistiken über seine Mitglieder, Angaben zu ihrer Konfession müssen die Parlamentarier aber nicht machen.

Auch das ist ein Ausdruck der Religionsfreiheit in unserem Land. Ebenso der Andachtsraum, der allen offen steht und bewusst als ein überkonfessioneller Ort der Besinnung und Meditation konzipiert ist. Er erinnert auf seine Weise daran, dass sich Religionsfreiheit und politische Freiheit nicht ausschließen, sondern bedingen. In Berlin und überhaupt gilt: Dort, wo man nicht beten kann, kann man in der Regel auch nicht wählen.

Anmerkung: Am Sonntag, 23. Februar ist Bundestagswahl. In der Haigstkirche treffen an diesem Tag 9 Konfirmanden eine ganz andere, sehr persönliche Wahl. Sie lassen sich taufen. Der Gemeinderaum im Untergeschoss der Haigstkirche ist im übrigen seit vielen Jahren Wahllokal.

Ihr Pfarrer



Foto: privat

UNSERE HEIZUNG

Noch immer ist die Heizung der Markuskirche defekt, die Kirche nur über ein mobiles Notstromaggregat gegen das Einfrieren der Leitungen geschützt. Hintergrund ist der kaputte Gaskessel. Angebote für seinen Austausch liegen vor, doch weil seit 1.1.2024 das durch die Landessynode 2022 beschlossene Klimaschutzgesetz für die Landeskirche in Kraft ist, hätte der Einbau gegen gesetzliche Vorgaben verstoßen. Der Antrag für eine Ausnahmegenehmigung beim Oberkirchenrat wurde im Herbst abschlägig beschieden.

Im Rahmen einer Klimaberatung werden derzeit folgende Alternativen geprüft:

- Pelletheizung. Der alte Öltankraum als Pelletlager, technisch die vermutlich einfachste Lösung und im Rahmen des landeskirchlichen Gesetzes erlaubt.
- Wärmepumpe. Hier sind Aufstellungsort (mit Abstandsgebot, Schallschutz) und die Aufteilung der einzelnen Anlagen zu prüfen. Grundsätzlich möglich, insbesondere mit unserer Fußbodenheizung, die aufgrund der geringeren Vorlauftemperatur gut mit dieser Heizungsart harmonieren würde.
- Eine Kombination aus Wärmepumpe für eine Grundlast und in der Kirche verteilten Infrarot-Unterbank-Heizstrahlern. Allerdings müsste beim Umbau des Verteilers vermutlich die gesamte Elektrik der Markuskirche (von 1977) erneuert werden.

Wie auch immer die Entscheidung, die der Kirchengemeinderat in Abstimmung mit der Gesamtkirchengemeinde zu treffen hat, ausfällt: im Sommer 2025 soll die neue Heizung installiert werden. Bleiben Sie uns bis dahin gewogen!

*Pfarrer Dr. Tilo Knapp
für den Kirchengemeinderat*

GOTTESDIENST EXTRA

Weltgebetstag 2025 – Cookinseln Freitag, 7. März

„Wunderbar geschaffen!“ – So lautet das Motto, das die Cook-Insulanerinnen ausgewählt haben. Sie zeigen uns eine wunderbare tropische Inselwelt fernab im Südpazifik, für die sie dankbar sind. Sie laden uns ein, das Wunder der Schöpfung zu sehen, nicht nur Palmen, Strand und Meer, sondern auch uns selbst und unsere Mitmenschen. Denn nur so kann sich ein Bewusstsein für die Verantwortung entwickeln, die wir alle für die Zukunft ihres Lebensraumes tragen. Psalm 139 durchzieht die Liturgie wie ein roter Faden, andere Aspekte kommen aus der Maori-Kultur, die trotz Missionierung und Kolonialismus nach wie vor lebendig ist.

Als Vorbereitung auf die Weltgebetstags-thematik sehen wir am **24. Februar** im Club Aktiv den Film „One Word“ über den Kampf der pazifischen Inseln gegen den Klimawandel (siehe Seite 10).

Zur Zeit der Drucklegung ist noch nicht bekannt, in welchen Stuttgarter Kirchen der Weltgebetstag gefeiert wird. Weitere Informationen über Pfarrerin Daniela Dunkel.



OSTERN IN UNSEREN KIRCHEN

Das Osterfest feiern wir in diesem Jahr im April, etwas später als letztes Jahr. Das liegt daran, dass das Fest nach christlicher Tradition am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond des Frühlingsanfangs gefeiert wird. Der frühestmögliche Termin für Ostern liegt somit auf dem 22. März, der späteste Zeitpunkt ist der 25. April. In diesem Jahr feiern wir Ostern am **20. April**.

Bereits am Sonntag zuvor, dem **Palmsonntag**, denken wir an die Geschichte, die zu Ostern führte, nämlich den Einzug Jesu in Jerusalem. Dieser Gottesdienst ist unser Wiedereinzug in die Markuskirche nach der Zeit der Winterkirche. Anschließend an den Gottesdienst gibt es ein Kirchencafé. Der **Gründonnerstag** erinnert an Jesu letzte Zusammenkunft mit seinen Freunden vor seinem Tod und die Einsetzung des Heiligen Abendmahls. Den Gottesdienst feiern wir um **18 Uhr** mit einem Abendmahl an Tischen in der Haigstkirche. Am **Karfreitag** feiern wir um **10 Uhr** in beiden Kirchen Gottesdienst mit Abendmahl. Zur Todesstunde Jesu um **15 Uhr** musiziert das Rondo vocale in der Markuskirche (s. S. 5). Die Zeit der Grabesruhe am **Karsamstag** meditieren wir in der Haigstkirche singend und mit kurzen Texten und längeren Phasen des Schweigens (siehe nachfolgender Artikel). Den frühen **Ostermorgen** feiern wir in der Haigstkirche um **5 Uhr**. Das Osterfeuer lädt ein, sich beim Licht zu versammeln, bevor wir in die – zunächst noch dunkle – Kirche gehen. Abschluss ist mit Sonnenaufgang auf dem Santiago-de-Chile-Platz. Am **Ostersonntag** feiern wir Gottesdienst in der Form der Messe um **10 Uhr** in der Markuskirche und am **Ostermontag** Gottesdienst um **10 Uhr** in der Haigstkirche.

STILLE OSTERNACHT IN DER HAIGSTKIRCHE

Am Abend des **Karsamstag, 19. April** laden wir herzlich ein zur stillen Osternacht. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Schweigen, um in der Stille das Ostergeschehen zu meditieren. Wir unterbrechen es mit Liedern aus Taizé, Klavierimprovisationen und kurzen Texten. Beginn mit kurzer Einführung ist um **19 Uhr** und Ende mit gemeinsamem Gebet und Segen um 21 Uhr. Wer später dazukommen und/oder früher wieder gehen möchte, ist genauso willkommen.

Kathrin Schmidhäuser und Daniela Dunkel

MUSIK



sowie Libor Sima (Fagott) zu hören sein. Die hochkarätigen Musiker spielen unter anderem Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Libor Sima.

Südmusik

Sonntag, 16. Februar, 18 Uhr, Paul-Fischer-Haus

Herzliche Einladung zur diesjährigen Südmusik ins wärmere Paul-Fischer-Haus. Es erwartet Sie ein bunt gemischtes Programm, präsentiert von Musikerinnen und Musikern aus unserem Viertel, und im Anschluss ein Gläschen Sekt.

Konzertlesung „Schönberg: Variationen über ein Rezitativ op.40“ – Konzertlesung

Sonntag, 22. März, 19 Uhr, Markuskirche

Im Rahmen der Reihe „M22“ spielt Lukas Nagel die Variationen über ein Rezitativ op. 40 von Arnold Schönberg. Der Musikwissenschaftler Dr. Andreas Meyer, Professor an der Musikhochschule Stuttgart und Mitherausgeber des kürzlich erschienenen Schönberg-Handbuchs, hält dazu einen einführenden Vortrag (siehe auch Seite 9).

Konzert des Gospelchores

Samstag, 29. März, 18.30 Uhr, Haigstkirche

Auf dem Programm stehen spannende Gospel songs durch alle Genres mit Unterstützung professioneller Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker. Die Zuhörerinnen und Zuhörer werden wie immer ins Geschehen miteingebunden.

Beatrix Steinhübl, Leitung

KAMMERMUSIK IN DER HAIGSTKIRCHE

Am **Sonntag, 2. Februar, um 19 Uhr** wird in der Haigstkirche in der Reihe KÖNIGSKLASSE das Lobos-Trio, bestehend aus Andreas Vogel (Oboe), Manfred Lindner (Klarinette)

Am **Sonntag, 2. März, um 19 Uhr** findet wieder das alljährliche Preisträgerkonzert der Begabtenförderung der Stuttgarter Musikschule statt. Junge Musikerinnen und Musiker am Beginn ihrer Karriere präsentieren ihre hoffnungsvollen Begabungen. Das Programm steht noch nicht fest.

Am **Sonntag, 6. April, um 19 Uhr** dürfen wir uns auf einen großartigen Abend mit Musik aus der Welt der Oper freuen. Die Altistin Marion Eckstein, seit einigen Jahren Gesangsprofessorin an der Stuttgarter Musikhochschule, wird mit ihren Studentinnen und Studenten ein buntes Programm auf die Bühne bringen.

Begleitend zu allen Konzerten sind wieder die Bronzeskulpturen von Andreas Futter aus Schwäbisch Gmünd zu sehen. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Bärbel Weber und Mathias Neundorff

TRAUER – LIEBE – HOFFNUNG

Musik zur Todesstunde Jesu

Karfreitag, 18. April, 15 Uhr, Markuskirche

John Taverner: "Svyati"

Zoltan Kodaly, Domenico Scarlatti u. a.:
Vertonungen des »Stabat Mater«

Johann Sebastian Bach: Werke und Improvisationen (Levan Andria, Cello)

Rondo vocale Stuttgart, Levan Andria (Cello)

Leitung: Gereon Müller

Eintritt frei, Spende erbeten

FAMILIE – KINDER – JUGEND

INFO- UND ANMELDEABEND FÜR DEN KONFIRMANDENJAHRGANG 2025/26

Wir laden alle Jugendlichen, die sich 2026 konfirmieren lassen möchten, zum Anmelde- und Informationsabend am Mittwoch, **26. März um 19 Uhr** ins **Paul-Fischer-Haus** (Zellerstraße 31) ein.

Pfarrer Dr. Knapp und Jugendreferent Jan-Lucas Sommer vom CVJM werden darüber informieren, was Konfirmation eigentlich ist, wann der Konfirmandenunterricht stattfindet und was noch alles zum Konfi dazugehört. Ausdrücklich sind auch diejenigen eingeladen, die noch überlegen oder überhaupt Zweifel haben, ob der Konfi etwas für sie oder ihn ist.

Wir werden im Februar alle Eltern und Jugendliche, von denen wir die Adressen haben, anschreiben und einladen. Sie können sich aber auch von sich aus melden für den Fall, dass wir Sie nicht in unserer Kartei haben. Und auch wer Jugendliche kennt, die (noch) nicht getauft wurden oder aus anderen Gründen keine Post bekommen, kann die gern ansprechen und mitbringen. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Pfarrer Dr. Tilo Knapp

KONSPIRATION X AM 7. FEBRUAR

Konspiration X ist DIE Party für Dich und andere im Alter von 13 bis 25 Jahren! Treibende Sounds, fette Beats und jede Menge Action erwarten Dich bei dieser ganz besonderen Party in der Jugendkirche Stuttgart. Ja, Du liest richtig. Wir feiern in einer Kirche! Und wir versprechen Dir die bunteste, lauteste und



überraschendste Party, die Du je in einer Kirche erleben wirst.

Sei am Start, wenn dich DJs daran erinnern, warum Leg Day doch keine schlechte Idee gewesen wäre. On top kannst du dich auf fette Special Effects, Message und eine atemberaubende Atmosphäre freuen.

Tickets über www.ejus-konspirationx.de

JET – JUNGE ERWACHSENE TREFFEN

Für alle von 18 bis Mitte 30. Bei unseren Treffen

...ist Raum für Gespräche mit Tiefgang, ebenso wie für Gespräche mit Leichtigkeit, ...möchten wir Erlebnisse gemeinsam miteinander erfahren und teilen, ...uns über den Glauben austauschen und in diesem persönlich wachsen, ...kochen und essen wir gemeinsam.

Wir treffen uns einmal im Monat **freitags** im **Paul-Fischer-Haus**, außerdem gibt's Spezialaktionen in unserer WhatsApp-Gruppe. Wir freuen uns auf Dich! Komme einfach vorbei, ganz egal, wo du beim Thema Glauben stehst, und hab eine Hammer-Zeit mit uns!

Kontakt gerne über jet@markus-haigst.de

KOMM ZUM CIS! - DER KNABENCHOR DES COLLEGIUM IUVENUM SUCHT SÄNGER

Ausverkauft, einmal wieder – das war das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, das jedes Jahr in der Markuskirche durch die Knaben des collegium iuvenum Stuttgart (kurz: cis) zur Aufführung gelangt. Ein Highlight im Konzertkalender Stuttgarts und eine wunderbare Einstimmung auf Weihnachten.

Der Knabenchor sucht neue Sänger ab fünf Jahren! Wäre das nicht was für Dich?

Der Cis ist in der Form einer Chorschule organisiert. Die Knaben werden systematisch musikalisch gefördert, bereits im Vorschulalter. Dazu gehört ein Stimmbildungsunterricht und natürlich die Chorproben, aber auch die Chorfreizeit im Sommer für die etwas älteren Kinder. Der Spaß in den Chorpausen – am Tischkicker oder auf dem Bolzplatz – kommt dabei nicht zu kurz. Die Jungs lernen das Aufeinander-Hören, wenn sie miteinander die teils jahrhundertalte geistliche Chormusik einstudieren. Ziel ist dabei, dass sie das jeweilige Werk intellektuell und emotional erfassen. Die religiösen Inhalte sollen den jungen Menschen auf zeitgemäße Weise nähergebracht werden. Sie sollen verstehen, was sie singen. Deshalb wird während der Proben der Inhalt des jeweiligen Werkes in Bezug zur Lebenswirklichkeit der Jungen gesetzt.

Die Knaben beginnen im Alter von fünf Jahren mit der musikalischen Früherziehung. Es folgen der Chor A- und A+ (6 bis 7 Jahre), der B- (8 Jahre), der C- (ab 9 Jahre), der Reise- (9 bis 10

Jahre) und der Konzertchor (10 bis 12 Jahre). Um in den Konzertchor zu kommen, muss ein Sänger alle Stufen durchlaufen. Nach dem Stimbruch kommen viele wieder, um im Männerchor zu singen und bleiben dann bis zum Alter von zirka 25 Jahren dem Chor als Sänger verbunden.



Der Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart ist ökumenisch und konfessionell wie institutionell unabhängig. Getragen wird er vom collegium iuvenum Stuttgart e.V. Die über 700 Mitglieder des Vereins bestreiten mit ihren Beiträgen und Spenden einen

Teil der Ausgaben für die Gesangsausbildung, Konzerte, Reisen, Proben- und Büroräume. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Ein Kuratorium aus Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unterstützt den Verein.

In der Betreuung der Knaben arbeiten wenige Haupt- und viele engagierte Ehrenamtliche zusammen. Dank des außerordentlichen Engagements vieler aktiver und ehemaliger Chormitglieder, Eltern und Freunde und der Förderung durch die Landeshauptstadt Stuttgart und das Land Baden-Württemberg hat der Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart einen hohen musikalischen und künstlerischen Standard auf europäischem Niveau erlangt.

KONTAKT: Wir sind per Mail an info@collegium-iuvenum.de oder telefonisch (Anruf oder WhatsApp) unter 0152 346 765 31 erreichbar. Weitere Informationen: www.collegium-iuvenum.de

Grafik: collegium iuvenum Stuttgart



TEENIE-ELTERN-KURS

Wie können Teenager-Eltern Unterstützung erfahren und neue Ideen für ihr Familienleben bekommen? Wo können sie sich austauschen? Wo ermutigt werden in ihrer wichtigen Aufgabe als Vater und Mutter? Sicher ist: Wenn aus Kindern Teenager werden, haben Eltern viele Fragen. Wie bleiben wir miteinander im Gespräch? Wie können wir gute Zeit miteinander verbringen? Wie können wir unseren Teenagern helfen, mit Stress und Gruppendruck umzugehen? Wie über Ausgehzeiten, Computerspiele oder Alkohol und Drogen reden?

Der Elternkurs für alle Eltern mit Kindern ab elf Jahren findet in ungezwungener Atmosphäre statt. Erleben Sie lebensnahe Referate über DVDs mit guten Impulsen für Ihren Familienalltag. In kleinen Gruppen können Sie sich anschließend austauschen. Unabhängig davon, ob Sie als Eltern Ihre Kinder gemeinsam erziehen, alleinerziehend sind oder in einer Patchwork-Familie zusammenleben, können Sie den Kurs mit Gewinn besuchen. Der Kurs basiert auf christlichen Werten, doch Sie benötigen keinen christlichen Hintergrund, um daran teilnehmen zu können.

Pfarrer Dr. Tilo Knapp und Brigitte Über-König leiten den Kurs gemeinsam.

Fünf Einheiten, jeweils **donnerstags, 19.30 bis 22 Uhr** in der Ev. Markuskirche.
Termine: **13.3., 20.3., 27.3., 3.4., 10.4.**

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 € pro Person. Das Teilnehmerbuch, ein kleiner Imbiss und Getränke sind im Preis enthalten.

Trauerfeier und Bestattung der Kleinsten der Kleinen Pragfriedhof Stuttgart

Zwei Mal im Jahr findet auf dem Stuttgarter Pragfriedhof eine Trauerfeier für die „Kleinsten der Kleinen“ statt. Für diese „Sternenkinder“ hat die Stadt Stuttgart eine Gemeinschaftsgrabstätte eingerichtet. Kinder unter 500 Gramm werden, sofern die Eltern sich nicht für eine Einzelbestattung entschieden haben, dort anonym in einer Urnenbestattung beigesetzt. Eingeladen sind die Eltern und deren Angehörige. Beteiligt sind die Frauenklinik Klinikum Stuttgart, das Marienhospital, das Robert Bosch Krankenhaus, die St. Anna-Klinik und das Rems-Murr-Klinikum.

Die nächste Bestattung ist am **Mittwoch, 15. April um 15 Uhr.**

Die Trauerfeier beginnt an der großen Treppe vor der Feierhalle. Von dort aus geht man gemeinsam zum Grab, wo die „Kleinsten der Kleinen“ beigesetzt werden. Die gesamte Feier findet im Freien statt. Die Seelsorger und Seelsorgerinnen aus den beteiligten Kliniken gestalten die ökumenische Feier. Selbstverständlich sind auch Betroffene eingeladen, die keiner Kirche oder einer anderen Religion angehören. Die Kosten für Grabstätte und Grabpflege übernimmt das städtische Friedhofsamt Stuttgart. Dies bedeutet, dass eine individuelle Grabgestaltung nicht möglich ist.

GEMEINDE LEBEN

HAIGST

BIBEL LESEN – AUCH IM NEUEN JAHR

Die Kirche beruft sich in allem, was sie tut und sagt, auf die Bibel. Für viele sind diese Texte, auch aufgrund ihres Alters, nicht ganz leicht zu verstehen. Deshalb laden wir einmal monatlich zum Bibellesen ein. Zurzeit lesen und besprechen wir Texte aus der Apostelgeschichte. Dort berichtet der Evangelist Lukas, wie die Kirche entstanden ist, und welche Rolle die beiden Apostel Paulus und Petrus dabei spielten. Die Gesprächsleitung hat Prälat i. R. Martin Klumpp.

Termine: jeweils mittwochs, 5. Februar, 5. März + 9. April, 19.30 Uhr, Haigstkirche

PFH

M22. WAS UNS ANGEHT

„Kultur und Wein“ Samstag, 22. Februar, 19 Uhr, Paul-Fischer-Haus

Thomas Michel ist Ethnologe, Wengerter und Besenwirt in Michel's Gauderbesen auf dem Haigst. Er erzählt von Kannibalen, Handkäs' und Ehrenkäsigkeit, von seiner Zeit als Direktor des Lindenmuseums und seinem Aufenthalt in Papua-Neuguinea. Als junger Wissenschaftler verbrachte er dort einige Jahre unter Kannibalen. Und er berichtet, wie aus ihm nach seiner Pensionierung ein leidenschaftlicher Winzer wurde.

Thomas Michel bringt an diesem Abend spannende Geschichten mit und dazu seinen Wein vom Scharrenberg.

Referent: Prof. Dr. Thomas Michel

MARKUS

M22. WAS UNS ANGEHT

„Schönberg: Variationen über ein Rezitativ op.40“ – Konzertlesung Samstag, 22. März, 19 Uhr, Markuskirche

Die Variationen über ein Rezitativ op. 40

sind Arnold Schönbergs (1874–1951) einziges vollendetes Werk für Orgel und sein umfangreichstes Stück für ein Soloinstrument.

Um sich diesem außergewöhnlichen und komplexen Werk zu nähern, spielt Lukas Nagel es an diesem Abend zweimal für Sie. Der Musikwissenschaftler Dr. Andreas Meyer hält einen einführenden Vortrag zum Werk und zur Klangwelt Schönbergs, s. Seite 4.

Referent: Prof. Dr. Andreas Meyer
Orgel: Lukas Nagel

MARKUS

M22. WAS UNS ANGEHT

„Die Tafel ist gedeckt!“ Dienstag, 22. April, 20 Uhr, Markuskirche, Saal unter der Empore

Gegründet wurde der gemeinnützige und mildtätige Verein Schwäbische Tafel e. V. 1995 auf Initiative von Diakoniefarrer Martin Friz. Das Besondere war und ist auch heute noch die Ladenidee. Der bedürftige Mensch soll auch mit seinen geringfügigen finanziellen Mitteln im Laden selbst entscheiden können, was er einkaufen möchte.

Er soll Kunde sein, nicht Almosenempfänger. Gleichzeitig wird langzeitarbeitslosen Menschen durch Mithilfe im Laden eine sinnvolle Beschäftigung gegeben.

Oft werden die langen Kundenschlangen vor den Läden als Zumutung und stigmatisierend empfunden. Die Armut in unserer Gesellschaft ist die eigentliche Zumutung, nicht die Läden der Tafel. Der Ansatz der Tafelläden ist die Lebensmittelrettung zugunsten der Armen in unserer Gesellschaft und soziale Teilhabe.

Referent: Hans-Ulrich Rabeneick, Vorsitzender d. Schwäbischen Tafel Stuttgart e. V.

Koordination: Christina Kneifel
Klinikum Stuttgart/Frauenklinik/Seelsorge
c.kneifel@klinikum-stuttgart.de
0711 278-42255 oder 0711 278-32822

CLUB AKTIV. THEMENABEND FÜR FRAUEN **„Nicht Ausdruck, sondern Eindruck malen“ – Führung „Schwäbische Impressionistinnen“ in der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen**

Donnerstag, 6. Februar, 17 Uhr

Die Ausstellung zeigt rund 100 faszinierende Werke in versiert impressionistischer Manier, beeindruckende Stillleben, Landschaften, Porträts, Kinderdarstellungen. Das Spannende dabei ist: Sie stammen nicht von den allseits bekannten und im Kanon der Kunstgeschichte fest etablierten „Schwäbischen Impressionisten“ wie Christian Landenberger, Hermann Pleuer oder Otto Reiniger, sondern von deren weiblichen Kolleginnen! Zu ihnen zählen unter anderem Anna Huber, Anna und Pietronella Peters, Käte Schaller-Härlin, Mathilde Vollmoeller-Purmann. Als Künstlerinnen hatten sie es schwerer als ihre männlichen Kollegen; so waren sie zum Beispiel auf Selbstorganisation angewiesen, in Renommee und Können standen sie diesen zu Lebzeiten aber in nichts nach. Von der Kunstgeschichtsschreibung jedoch wurden sie vernachlässigt und übergangen. Seit einigen Jahren werden diese Versäumnisse aufgearbeitet und so trägt auch diese Ausstellung dazu bei, den über Jahrzehnte männlich dominierten Kanon der Kunstgeschichte aufzubrechen.

Wir treffen uns um **15 Uhr** an der Bushaltestelle Markuskirche in Fahrtrichtung Feuersee und fahren gemeinsam mit dem ÖPNV in die Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen. Eigenanreise ist selbstverständlich auch möglich: 16.40 Uhr Treffpunkt im Foyer der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen

Begrenzte Teilnehmerzahl, Eintritt und Führung: 10 €

(Bitte eine Fahrkarte Tarifzone 3 bereithalten, ist im Preis nicht inbegriffen!)

Anmeldung und Vorkasse über Pfarrerin Daniela Dunkel

Wer möchte, kann nach der Führung um 18.30 Uhr noch an der Buchvorstellung »Die Kunst ist weiblich!« mit Dr. Carla Heussler teilnehmen. Anmeldung erforderlich.

CLUB AKTIV. THEMENABEND FÜR FRAUEN

Filmband und Einführung zum Weltgebetstag: „One Word“

Montag, 24. Februar, 19.30 Uhr, Paul-Fischer-Haus, Großer Saal



Was es bedeutet, auf einer durchschnittlichen Meereshöhe von 1,80 Metern zu leben, zeigt dieser vom Weltgebetstagskomitee empfohlene und von „Brot für die Welt“ geförderte Film exemplarisch anhand der Marshallinseln. Die Menschen im Film sprechen über ihre persönlichen Erfahrungen, sind aber auch zugleich als Experten in den Bereichen Ökologie, Biologie, Geologie, Landwirtschaft und Fischerei gefragt. Das „Eine Wort“, auf das der Filmtitel anspielt, heißt „Jakwe“ und bedeutet in der Sprache der Marshallinseln so viel wie „Du bist schön wie ein Regenbogen“, kann aber auch mit „Ich liebe dich“ übersetzt werden. Es kann aber auch einfach als ein Willkommensgruß verstanden werden. Dieses eine Wort schließt alle Menschen in gegenseitigen Respekt und Verantwortung ein, denn das, was auf den Marshallinseln passiert, betrifft uns alle – überall auf der Welt. Dieser berührende Dokumentarfilm aus dem Jahr 2020 ist in Originalsprache englisch mit deutschen Untertiteln.

CLUB AKTIV. THEMENABEND FÜR FRAUEN

Frauengeschichten in der Staatsgalerie

Donnerstag, 20. März, 18.15 Uhr

„Mutter, Muse und Modell“ – Welche Dynamik steckt in diesen Rollenbildern, die Frauen in ihrer Beziehung zu einem kunstschaffenden Mann abverlangt wird?!

Die Kunsthistorikerin Andrea Welz wird uns in dieser Themenführung diese Frauengeschichten über Gemälde der ständigen Sammlung der Staatsgalerie erzählen.

Wir dürfen uns auf ein lebendiges Kunstgespräch mit ihr freuen!

Begrenzte Teilnehmerzahl, Eintritt und Führung: 15 €, Anmeldung und Vorkasse über Pfarrerin Daniela Dunkel

Treffpunkt: 18.15 Uhr Foyer Staatsgalerie

Wieder im Saal unter der Empore!

CLUB AKTIV. THEMENABEND FÜR FRAUEN

Beginen in Württemberg

Montag, 28. April, 19.30 Uhr

Markuskirche, Saal unter der Empore

Wer schon einmal in Cannstatt das 1463 erbaute und damit älteste Wohnhaus in

Stuttgart betrachtet hat, weiß vielleicht auch, dass hier bis zur Reformation Beginen gelebt haben.

Seit dem 13. Jahrhundert lebten Frauen in klosterähnlichen Hausgemeinschaften, den sogenannten Beginenhöfen zusammen. Sie führten ein frommes Leben. Gleichzeitig waren sie selbstständige, freiheitsliebende Frauen, die sich ihre wirtschaftliche



Foto: L. Oellers

Unabhängigkeit erarbeiteten und sich gegenseitig unterstützten. Frau Dekanin i. R. Wiebke Wähling bringt uns in einem Bildvortrag diesen Frauenorden nahe, der als mildtätig galt und ohne Ordensregeln auskam.

THEMEN & CAFÉ

„Im Land der Morgenstille – Südkorea heute“



Donnerstag, 27. Februar, 15 Uhr

Paul-Fischer-Haus, Großer Saal


Südkorea ist heute ein Land zwischen Tradition und Hochtechnologie. Der Großraum Seoul gehört zu den größten Metropolregionen der Welt. Insgesamt blickt das ostasiatische Land auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurück: Königreiche, japanische Kolonie, Korea-Krieg, Militärdiktatur, wirtschaftlicher Aufstieg und Demokratie. Die Grenze zu Nordkorea gehört zu den am stärksten militarisierten Grenzen der Welt. Das religiöse Leben in Südkorea ist vielfältig. Die christlichen Kirchen engagieren sich besonders auch in der Versöhnungs- und Friedensarbeit. Dr. Birgit Susanne Dinzinger hat im Rahmen partnerschaftlicher Beziehungen des Diakonischen Werks Südkorea mehrfach bereist. In ihrem Bildvortrag berichtet sie über Begegnungen mit den Menschen und Kulturen und bringt uns Land und Leute nahe.



Foto: B. Dinzinger

2.2. 10.00 <i>Letzter Sa. nach Epiphania</i>	Gottesdienst (Pfr.in Dunkel); 0: Liturgische Vesper; 	PFH
5.2. 19.00	Liturgische Vesper (Pfr.in Dunkel, Grunenberg, Einsingen 18.30 Uhr)	
9.2. 10.00 <i>4. Sa. vor der Fastenzeit</i>	Gottesdienst (Pfr. i. R. Martin); Opfer: Diakonie in der Landeskirche Gottesdienst mit Taufen (Pfr.in Dunkel); 0: Diakonie in d. Landeskirche	PFH
14.30	Gehörlosengottesdienst (Pfr. i. R. Martin)	PFH
13.2. 19.00	Taizé-Andacht (Schmidhäuser, Maslankowski-Engler)	
16.2. 10.00 <i>Septuagesimae</i>	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Dr. Knapp); 0: Altarschmuck; gleichzeitig KK	
19.2. 19.00	Liturgische Vesper (Grunenberg, Oellers, Einsingen 18.30 Uhr)	
23.2. 10.00 <i>Sexagesimae</i>	Gottesdienst mit Konfirmandentaufen (Pfr. Dr. Knapp); 0: Theodor-Schneller-Schule; 	PFH
2.3. 10.00 <i>Estomihi</i>	Gottesdienst (Präd. M. Schock); 0: Wärmestube;	PFH
5.3. 19.00	Liturgische Vesper (Pfr.in Dunkel, Grunenberg, Einsingen 18.30 Uhr)	
6.3 19.00	Taizé-Andacht (Schmidhäuser, Hoffmann)	
9.3. 10.00 <i>Invokavit</i>	Gottesdienst mit Taufen (Pfr.in Dunkel); 0: Eigene Gemeinde	
10.00	Gottesdienst (Präd.in S. Jekel); 0: Eigene Gemeinde	PFH
14.30	Gehörlosengottesdienst (Pfr. i. R. Martin)	
16.3. 10.00 <i>Reminiszenz</i>	Gottesdienst (Präd.in H. Josua); 0: Stiftung Haigstkirche; gleichzeitig KK	
19.3. 19.00	Liturgische Vesper (Pfr.in Dunkel, Grunenberg, Einsingen 18.30 Uhr)	



FH			PFH			PFH
Okuli	23.03. 10.00 11.15	Gottesdienst (Pfr. Dr. Knapp); O: Theodor-Schneller-Schule				
Lätare	30.3. 10.00 11.15	Gottesdienst (Pfr.in Dunkel); O: Studienhilfe				
	2.4. 19.00	Liturgische Vesper (Grunenberg, Oellers, Einsingen 18.30 Uhr)				
Judika	6.4. 10.00	Gottesdienst (Pfr. i. R. Schwarz); O: Theodor-Schneller-Schule; gleichzeitig KK				
Palmsamstag	13.4. 10.00	Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Dr. Knapp); O: Kinderchor; 				
	16.4. 19.00	Liturgische Vesper (Pfr.in Dunkel, Grunenberg, Einsingen 18.30 Uhr)				
Gründonnerstag	17.4. 19.00	Gottesdienst mit Abendmahl an Tischen (Pfr. Dr. Knapp); O: Wärmestube				
Karfreitag	18.4. 10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr.in Dunkel); O: eigene Gemeinde				
	19.4. 19.00	Meditative Osternacht (Schmidhäuser, Dunkel und Team)				
Ostersonntag	20.4. 05.00	Osternacht (Pfr. Dr. Knapp); O: Musik im GD				
	10.00	Messe (Pfr.in Dunkel); O: Musik im GD				
Ostermontag	21.4. 10.00	Gottesdienst (Pfr. i. R. Schwarz); O: Musik im Gottesdienst				
Quasimodogeniti	27.4. 10.00 11.15	Gottesdienst (Präd.in Retzbach); O: Gem.brief				
	30.4. 19.00	Liturgische Vesper (Pfr.in Dunkel, Grunenberg, Einsingen 18.30 Uhr)				
Misericordias Domini	4.5. 10.00	Messe (Pfr.in Dunkel)				

M A P A

THEMEN & CAFÉ

Märchen von Held(inn)en

Donnerstag, 27. März, 15 Uhr
Paul-Fischer-Haus, Großer Saal

Unter dem Motto „Trau dich!“ erzählt uns Markus Herzig dieses Mal „Märchen von Held(inn)en, die sich etwas getraut haben“. Wir dürfen uns wieder auf einen märchenhaften Nachmittag freuen!

THEMEN & CAFÉ

Das historische Stuttgart anhand von Postkarten

Donnerstag, 24. April, 14.30 Uhr
Paul-Fischer-Haus, Großer Saal

„Ach, wie war Stuttgart damals schön“, so werden wir angesichts der alten Postkartenansichten seufzen, wenn Diakon i.R. Hans Güthler mit uns durch diese vergangene Welt der Vorkriegszeit spazieren wird. Lassen Sie sich auf diese Zeitreise mitnehmen!

KOCHLÖFFEL-AKTIV!

Freitag, 14. März,
10 Uhr bzw. 12 Uhr
Paul-Fischer-Haus



Schon in der christlichen Urgemeinde wird der Tischgemeinschaft große Bedeutung zuerkannt. Wie schön, dass wir durch den Kochlöffel-Aktiv dieses schöne Ritual pflegen! Bärbel Oppenländer, Brigitte Laier und Ilona Bröderle laden wieder herzlich ab 10 Uhr zum gemeinsamen Schnippeln und Kochen ein. Um 12 Uhr dürfen auch die an der langen Tafel Platz nehmen, die sich lieber, ohne den Kochlöffel geschwungen zu haben, an

den gedeckten Tisch setzen und sich auf die köstliche Mahlzeit und die Tischgemeinschaft freuen.

Bitte an die rechtzeitige Anmeldung bis Montag, 10. März denken!

Der Essensbeitrag beläuft sich auf 5 €.



Fotos: B. Oppenländer

DIAKONIE

SENIOREN GEBURTSTAGSBESUCHE AB 75

Sowohl die Mitarbeiter unserer beiden Geburtstagsbesuchsdienstkreise als auch die Pfarrer machen immer wieder die Erfahrung, dass es schwieriger wird, mit Geburtstagskindern Kontakt aufzunehmen. Immer weniger Gemeindeglieder stehen im Telefonbuch. Daher freuen wir uns, wenn Sie im Gemeindebüro Ihre Telefonnummer hinterlassen und mitteilen, ob Sie sich über einen Besuch freuen – oder ob Sie keinen Besuch bekommen möchten.

Zum Team im Bereich der Markuskirche gehören Brigitte Laier und Frank Laier, Sigrid Ostmann und Martina Pieper. Leider ist Siegi Auer Ende des vergangenen Jahres nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Wir haben in der Markuskirche voller Dankbarkeit Abschied von ihr genommen.

Zum Team auf dem Haigst gehören Christel Hiller, Jenny Hekler, Dorothea Schmid und Hartmut Schmid.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Besuchsdienstes ganz herzlich für ihr Engagement und ihre Mühe, diesen Dienst in der Gemeinde zu versehen. Es entstehen immer wieder wunderbare Begegnungen, wenn geschenkte Zeit Freude bereitet!

*Daniela Dunkel
und Tilo Knapp*

VESPERKIRCHE STUTTGART

Seit 19. Januar und noch bis 8. März findet die 31. Vesperkirche Stuttgart in der Leonhardskirche statt. „Jedes Jahr beginnen wir neu und hoffen darauf, eines Tages keine Armut mehr in Stuttgart zu haben. »Selig seid ihr, die ihr hungert, denn ihr sollt satt werden«, sagt Jesus in der Feldrede des Lukasevangeliums. Satt werden an Leib und Seele, dafür setzen wir uns ein, tragen das Thema Armut in die Öffentlichkeit und schaffen einen Ort, an dem wir uns sieben Wochen lang wertschätzend und anerkennend begegnen können, egal wer wird sind, woher wir kommen oder auch wohin wir gehen“, sagt Diakoniefarrerin Gabriele Ehrmann.

Zur Vesperkirche Stuttgart gehören Mittagessen, heiße und kalte Getränke, die Möglichkeit zu Arztbesuchen, Fußpflege, neue Frisuren und Brillen, Kultur in der Vesperkirche, Beratung, Gemeinschaft, Gottesdienste sowie Impulse, ein Vesper to go und vieles mehr. Da wundert es niemanden mehr, dass die Vesperkirche Stuttgart als Projekt der Evangelischen Kirche in Stuttgart von vielfältigen Kooperationen lebt. In der kommenden Saison sind wieder die Straßen-Universität Stuttgart, die Beratung der Stadt Stuttgart, die Außenstellen der



Foto: Vesperkirche Stuttgart

Evangelischen Gesellschaft (eva) und St. Maria sowie der VfB Stuttgart und ganz neu das Demokratie-Bike des Sozialunternehmens Neue Arbeit gGmbH mit dabei.

Zudem gibt es wieder Essensgutscheine, die man an bedürftige Menschen weitergeben kann. Diese Essensgutscheine werden derzeit für 5 € auch nach den Gottesdiensten unserer eigenen Kirchengemeinde verkauft. Jeder und jede kann so einen Beitrag zur Teilhabe von weniger privilegierten Menschen leisten.

Übrigens: Am **23. Februar** wird in der Vesperkirche Stuttgart ein Rundfunkgottesdienst gefeiert, der vom Deutschlandfunk übertragen wird. Und warum nicht mal selbst reinschauen und das Mittagessen in der Vesperkirche einnehmen?

KREUZ & QUER

OFFENE KIRCHE

Ab **1. April** ist die Markuskirche wieder montags bis freitags von **15.30 bis 18 Uhr** offen und lädt zum Verweilen, Betrachten und Beten ein.



Foto: D. Dunkel

ÖKUMENE

ÖKUMENISCHES PILGERN 2025

Das ökumenische Pilgern geht 2025 in eine neue Runde! Wir begeben uns gemeinsam auf den Beuroner Jakobsweg (Tuttlingen-Konstanz), erleben gute Gemeinschaft, tiefgehende Erlebnisse und Gespräche, die Leichtigkeit des Beisammenseins, gemeinsames Singen und uns immer wieder Einstimmen auf den Weg, den Gott auch Tag für Tag mit unserem Leben geht. Interesse? Dann melde Dich bei uns, pascal.spes@web.de oder im Gemeindebüro, verbindliche Anmeldung bis **28. Februar**. Wir freuen uns! Zeitraum: **7. bis 13. September**, Beginn mit ökumenischem Gottesdienst in S-Süd An-/Abreise mit dem Zug, Kosten: ca. 250 € Unterkünfte, zuzüglich Verpflegung Teilnehmerzahl begrenzt!

A promotional poster for the 'Ökumenisches Pilgern 2025' event. The top part has text in German: 'BEURONER JAKOBSWEG TAGESTARREN CA. 19.30H AN- & ABREISE PER ZUG KEINER DITZERN 007-1309-1309-1309'. Below this, it says '07-13.09. BEURON - KONSTANZ'. The main image shows a pilgrim in a blue jacket and backpack crouching on a grassy path, with stone ruins in the background. The text 'ÖKUMENISCHES PILGERN 2025' is prominently displayed in large white letters. Below that, it says 'TEILNEHMERZAHL BEGRENZT! MEHR INFOS HIER' with a QR code and a white arrow pointing to it. At the bottom, it says 'INTERESSE? WIR FREUEN UNS! BEI FRAGEN EINZELN KONTAKTIEREN VEB - ANMELDUNG BIS ENDE FEBRUAR'. There are logos for 'Evangelische Kirche in Deutschland', 'MARKUS HAIGST', and 'Evangelische Kirche in Württemberg' at the bottom.

RÜCKBLICK BASAR

Ein bunter und gut besuchter Basar war das im November 2024! Die Begegnung und die Fröhlichkeit, einander zu treffen, standen im Vordergrund. Und natürlich all die schönen Sachen, die es zu erlosen oder zu kaufen gab, selbstgemacht, gespendet, liebevoll arrangiert.

Ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen helfenden Hände und für die Höhe der erzielten Spenden!

Ein großer Bilderbogen füllt die nächsten Seiten und zeigt, was uns ausmacht. Schwelgen Sie mit uns in Erinnerung an große und kleine Menschen, den Zauberer Maurice Grange, viele schöne Dinge und genussvolle Momente ...



Fotos: J. Izichenko





Fotos: J. Izitschenko



HANNOVER
Kirchentag Hannover
30. April bis 4. Mai 2025
kirchentag.de
* 1 Kor 16, 13-14

Hier finden Sie den Anmelde-link mit verschiedenen Optionen – von der Organisation der Bahn-fahrt bis zum gemeinsamen Schlafplatz im

Massenquartier: <https://eje.amosweb.de/reg/anmeldung/192422/teilnehmer>

Für Jugendliche werden wir ein gemeinsames Programm anbieten: Wir wählen pro Tag drei Programmpunkte aus, die wir gemeinsam besuchen und dann über die Inhalte ins Gespräch kommen.

Jugendpfarrer Mateo Weida

39. EVANGELISCHER KIRCHENTAG IN HANNOVER VOM 30. APRIL BIS 4. MAI

Ein Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubenstreffen, Inspiration für Mitarbeitende, ein Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

Vom 30. April bis 4. Mai findet der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt. Fünf Tage gesellschaftliche Diskussionen, Gottesdienst feiern, große und kleine Kulturangebote und vor allem Begegnung und Gemeinschaft. Vom Zentrum Kinder und Familien über die Podienreihe Internationale Politik bis zur 24/7-Mitsingkirche ist für alle etwas dabei!

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1. Korinther 16,13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken.

Das Jugendpfarramt Stuttgart fährt gemeinsam mit dem Jugendpfarramt Esslingen und Menschen aus der Kesselkirche Stuttgart auf den Kirchentag. Zu einem Vorbereitungsabend zum Kirchentag am **Mittwoch, 26. Februar** um **19.30 Uhr** im Saal des Evang. Jugendwerks, Berliner Straße 27, Esslingen, sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

KIRCHENGEMEINDERATSWAHL 2025

2025 neigt sich in der württembergischen Landeskirche die aktuelle Legislaturperiode dem Ende zu. Dann müssen alle Gremien neu gewählt werden, über deren Besetzung die Kirchenmitglieder bei der sogenannten Kirchenwahl bestimmen. Diese Wahl findet am Sonntag, 30. November (1. Advent) gleichzeitig in allen Kirchengemeinden der Landeskirche statt.

Wir suchen für die Leitung unserer Kirchengemeinde Menschen mit Herz und Verstand, die bereit sind, sich für die kommenden sechs Jahre zu engagieren. Es ist eine spannende Aufgabe, gemeinsam im Kirchengemeinderat zu überlegen, was es braucht,



damit jetzt und in Zukunft die frohe Botschaft verkündigt wird. Alle Fragen rund um die Kirchengebäude und die anderen kirchlichen Immobilien, der kirchliche Haushalt, wichtige Personalfragen, der Jahreskalender und vieles mehr wird von den Mitgliedern des Kirchengemeinderats beraten und entschieden. Hier kann jede und jeder ihre und seine Gaben einbringen.

Sie sind mindestens 18 Jahre alt, evangelisch und gehören zur Markus-Haigst-Gemeinde? Wenn Sie sich dieses Amt vorstellen können, auch wenn Sie noch Fragen dazu haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme mit einem der Pfarrämter oder einem der Mitglieder des aktuellen Kirchengemeinderats.

stand er am Grill. Mit seiner freundlichen und zugewandten Art war er ein Lichtblick in dieser Gemeinde und für die Menschen im Viertel. Seine Hilfsbereitschaft, sein menschenfreundlicher Humor taten vielen gut. Wir trauern mit seiner Frau Hildegard und der ganzen Familie um ihn.



Foto: L. Oellers

Trauer um Heinz Pflieger

Mitten in den Sommerferien verstarb am 22. August 2024 Heinz Pflieger im Alter von 84 Jahren. Die Nachricht von seinem Tod hat viele überrascht.

Vor allem älteren Gemeindegliedern ist die ehemalige Metzgerei Pflieger in der Kolbstraße in guter Erinnerung. Heinz Pflieger war ein Urgestein im Stuttgarter Süden. Lange Jahre war er Mitglied im Kirchengemeinderat der Markusgemeinde und hat sich vielfältig ehrenamtlich engagiert. Vor allem für praktische Tätigkeiten war er immer ansprechbar, im Festausschuss, beim Auf- oder Abbau des Winterspielplatzes, beim Austragen des Gemeindebriefs, bei der Kirchenöffnung. Bei allen Festen



Foto: L. Oellers

Trauer um Siegi Auer

Am 13. November 2024 ist Siegi Auer nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 80 Jahren verstorben. Nach dem Tod ihres Mannes fand sie Kraft

und Trost in unseren Gottesdiensten sowie im Singen und in der Gemeinschaft unserer Kantorei und unserer gregorianischen Vesper. Siegi Auer hatte Freude daran, sich in unserer Gemeinde einzubringen: Es gab wohl in all den Jahren kein Gemeindefest und keinen Bazar, kein Kochteam und kein Seniorencafé, bei dem sie nicht mitgearbeitet hätte. Ganz besonders engagierte sie sich im Besuchsdienst und wurde in den Vorstand unseres Diakonievereins gewählt. Besonders wohlgefühlt hat sie sich im Club Aktiv, dem Themenabend für Frauen, den sie ebenfalls tatkräftig unterstützt hat. Siegi Auer hatte die große Gabe zur Hilfsbereitschaft und zur Freundschaft. Sie konnte Menschen miteinander vernetzen und sogar neue Mitarbeiterinnen gewinnen. Sie hinterlässt in unserer Gemeinde eine schmerzliche Lücke. Wir gedenken ihrer in großer Dankbarkeit.

WÖCHENTLICHE TERMINE

MUSIK derzeit im PFH:

nicht in den Ferien

- Probe Kantorei, mittwochs, 19.45 Uhr
- Probe Orchester, dienstags, 20 Uhr
- Probe Gospelchor Haigst, dienstags, 20 Uhr
- Kinderchöre, mittwochs ab 16 Uhr

KINDER, JUGEND UND JUNGE ERWACHSENE

Leseratten-Club dienstags, 15.30 Uhr, PFH, Kinderbibliothek

Konfirmandenunterricht mittwochs, 16 Uhr

JET „Junge Erwachsene Treff“ freitags, Termine bitte anfragen, je 19 Uhr, PFH

SPORT UND BEWEGUNG

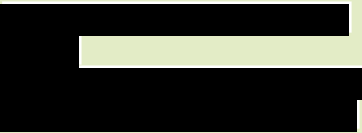
Yoga mo., 9 u. 18 Uhr sowie mi., 18.30 Uhr, PFH und do., 19 Uhr, Gemeinder./Haigst
Während der Ferien geänderte Zeiten möglich (siehe Aushang).

Seniorgymnastik

mittwochs, 9.30 Uhr, PFH, *nicht in den Ferien*
dienstags, 17.30 Uhr, Gemeinder./Haigst

FREUD UND LEID

TAUFEN



BESTATTUNG



VERANSTALTUNGSVIELFALT

Bibel lesen mit Prälat i.R. Martin Klumpp

5.2., 5.3., 9.4., 19.30 Uhr, S. 9
Gemeinderaum, Haigstkirche

Club Aktiv

6.2. Führung Bietigheim S. 10
24.2. WGT Film S. 10
20.3. Staatsgalerie S. 11
28.4. Beginen S. 11

Kochlöffel-Aktiv!

14.3. PFH S. 14

M22

22.2. Kultur und Wein S. 9
22.3. Schönberg S. 9
22.4. Die Tafel S. 9

Musik in Haigst

2.2., 2.3., 6.4. S. 5

Musik in Markus

16.2. Südmusik im PFH S. 5

Teenie-Eltern-Kurs

13.3., 20.3., 27.3., 3.4., 10.4., S. 8
Markus-Saal unter der Empore

Themen & Café

27.2. Südkorea S. 11
27.3. Märchen von Held(inn)en S. 14
24.4. Altes Stuttgart S. 14

SONSTIGE TERMINE & ZUSTÄNDIGKEITEN

Kirchengemeinderatssitzung

3.2., 17.3., Paul-Fischer-Haus
7.4., Markus-Saal unter der Empore

Gemeindedienst

23.4.2025, ab 8.30 Uhr, Gemeindebüro



Gemeindebüro Rita Atzman

Römerstraße 41 • 70180 Stuttgart
Tel: 0711 60 62 59 • Fax: 0711 60 49 72
Gemeindebuero.Stuttgart.Markus-
Haigst@elkw.de
Mo – Fr 9.30 – 11.30 Uhr,
Mo 15 – 17 Uhr, Di 13 – 15 Uhr

Pfarramt Markus-Haigst 1 Dr. Tilo Knapp

Römerstraße 41 • 70180 Stuttgart
Tel: 0711 60 62 59 • tilo.knapp@elkw.de

Pfarramt Markus-Haigst 2 Daniela Dunkel

Römerstraße 71 • 70180 Stuttgart
Tel: 0711 60 21 12 • daniela.dunkel@elkw.de

Kirchengemeinderat, Gewählter Vorsitzender

Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Stahr
Tel: 0711 60 61 18 • karlstahr@posteo.de

Kantor Lukas Nagel, Tel: 0156 79 164 904

lukas.nagel@elkw.de

Gospelchor Beatrix Steinhübl

Gospelchor@markus-haigst.de

Kinderchor Anna Wolf

Kinderchor@markus-haigst.de

Kirchenpflegerin Anke Degen

Kirchenpflege.Stuttgart.Markus-Haigst@elkw.de

Mesnerin Markuskirche Beata Weidner

Tel: 0179 18 42 006

Mesnerin Haigstkirche Helga Stierstadt

Tel: 0152 07 813 686

Hausmeister Paul-Fischer-Haus (PFH)

Zellerstraße 31 • 70180 Stuttgart
Robert Thiele, Tel: 0162 33 87 812
Paul-Fischer-Haus@markus-haigst.de
Bei Belegungsanfragen bitte ans
Gemeindebüro wenden: 0711 60 62 59

Jugendreferent/in derzeit vakant

Markus-Kindergarten Tel: 0711 60 33 44

Liststraße 16 • 70180 Stuttgart

Haigst-Kindergarten Tel: 0711 76 42 57

Am Oberen Berg 23 • 70597 Stuttgart

Diakoniestation Mitte-Süd

Tel: 0711 640 58 08
Tübinger Straße 84 • 70178 Stuttgart

Diakoniestation Degerloch

Tel: 0711 550 38 53 30
Große Falterstraße 6 • 70597 Stuttgart

Freunde der Musik in Markus

Bankverbindung: LBBW Stuttgart
IBAN DE52 6005 0101 0002 3272 17
Mail: karin.lang54@gmx.de

Kammermusik Haigstkirche

Mathias Neundorf und Bärbel Weber
Mail: mathiasneundorf@t-online.de
BV: IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66
Verwendungszweck: Kammermusik
Haigstkirche

Stiftung Haigstkirche c/o Dr. Olaf Grosch

Lange Str. 54 • 70174 Stuttgart, Tel: 0176-
42086802, stiftung-haigstkirche@gmx.de
BV: Evang. Gesamtkirchengemeinde Stuttgart
IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66
Verwendungszweck: Zustiftung bzw. Spende
„Stiftung Haigstkirche“

Kirchengemeinde Markus-Haigst

BV: Evang. Kassengemeinschaft Markus-Haigst
IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66
BIC: GENODEF1EK1 Bitte RT 118 angeben
Spendenbescheinigung auf Wunsch

IMPRESSUM

Redaktion Dr. Tilo Knapp (V.i.S.d.P.),

Ingrid Bildstein, Daniela Dunkel,
Dr. Olaf Grosch, Lisa Oellers

Lektorat Gudrun Ehringer

Layout

monikalehmann.de

Redaktionsschluss

Nr. 36 (Mai/Juni/Juli):
Fr., 28.3.2025



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet
www.GemeindebriefDruckerei.de

Ganz hinten – ganz groß

HYMNE

Ich sag' es jedem, daß er lebt
Und auferstanden ist,
Daß er in unsrer Mitte schwebt
Und ewig bei uns ist.

Ich sag' es jedem, jeder sagt
Es seinen Freunden gleich,
Daß bald an allen Orten tagt
Das neue Himmelreich.

Jetzt scheint die Welt dem neuen Sinn
Erst wie ein Vaterland;
Ein neues Leben nimmt man hin
Entzückt aus seiner Hand.

Hinunter in das tiefe Meer
Versank des Todes Graun,
Und jeder kann nun leicht und hehr
In seine Zukunft schau'n.

Der dunkle Weg, den er betrat,
Geht in den Himmel aus,
Und wer nur hört auf seinen Rath,
Kommt auch in Vaters Haus.

Nun weint auch keiner mehr allhie,
Wenn Eins die Augen schließt,
Vom Wiedersehn, spät oder früh,
Wird dieser Schmerz versüßt.

Es kann zu jeder guten That
Ein jeder frischer glüh'n,
Denn herrlich wird ihm diese Saat
In schönern Fluren blüh'n.

Er lebt, und wird nun bei uns seyn,
Wenn alles uns verläßt!
Und so soll dieser Tag uns seyn
Ein Weltverjüngungs-Fest

Novalis



*Andachtsraum des
Berliner Reichstags*